

„Schlitzung des Deichs unverantwortlich“

LANGWARDER GRODEN Umweltminister Sander zu Gast in Fedderwardsiel – „Öffentlichkeit beteiligen“

Hans-Heinrich Sander bemängelte die fehlende Bürgerbeteiligung. Sein Ziel sei es nun, alle Beteiligten an einen Tisch zu bekommen.

VON KERSTIN BEIER

FEDDERWARDERSIEL – Sein Fazit nahm Dieter Brockhoff, Vorsitzender des Fördervereins Langwarder Groden, gleich vorweg. „Es hätte informativer nicht sein können“, betonte er zu Beginn der Veranstaltung in Fedderwardsiel.

Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander (FDP) war am Donnerstag auf Initiative von FDP-Vertretern nach Butjadingen gekommen, um sich über das Alternativkonzept des Fördervereins zu informieren. Bevor sich der Umweltminister den Fragen der Bürger stellte, sah er sich den Langwarder Groden zusammen mit Vertretern der FDP und des Fördervereins selbst an.

„So ein gepflegtes Grünland habe ich lange nicht gesehen“, gestand der Umweltminister anschließend vor



Schluss sich den Ansichten des Fördervereins an: Umweltminister Hans-Heinrich Sander (2. von rechts). Unter anderem mit Ralf Töllner, Jan Dunkhase und Dieter Brockhoff (von links) war er am Donnerstag zu einer Ortsbesichtigung aufgebrochen.

BILD: FÖRDERVEREIN

zahlreichen interessierten Bürgern, die ins Restaurant Nordseeblick gekommen waren. So eine Kulturlandschaft dürfe nicht einfach aufgege-

ben werden. „Ich halte eine Schlitzung des Deichs für unverantwortlich“, betonte er. „Ich sage das offen, auch wenn das Ärger gibt.“ Für die-

se Aussagen erntete er spontanen Beifall.

Gleichwohl nehme er zur Kenntnis, dass es einen Planfeststellungsbeschluss gibt,

den er jedoch für mittlerweile verjährt halte. Auch die fehlende Bürgerbeteiligung beim Zustandekommen des Beschlusses schätzt er als Formfehler ein.

Hans-Heinrich Sander plant nun, alle Beteiligten zum Gespräch an einen Tisch zu bekommen. „Ich kann nicht versprechen, dass der Planfeststellungsbeschluss gekippt wird. Aber eins kann ich Ihnen versprechen: Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird nachgeholt.“

Initiator Harald Schöne, Fraktionschef der FDP im Kreistag, zeigte sich zufrieden. „Ich hätte nicht erwartet, dass Sie sich soweit aus dem Fenster lehnen. Ich bin positiv überrascht“, sagte er an den Umweltminister gewandt. Auch Dieter Brockhoff war erleichtert. „Ihre Worte bestärken uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Nun müsse sich noch zeigen, wie viel Einfluss der Umweltminister tatsächlich hat.

Um „alle mit ins Boot“ zu holen, möchte der Förderverein interessierten Bürgern erstmals für den Monat Mai Besichtigungen des Langwarder Grodens anbieten.